

## Gute Perspektiven

### Neue Assistenten gefeiert

**DÜREN.** Im Krankenhaus Düren endete zum 4. Mal ein Ausbildungsgang in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten erfolgreich. Kreismedizinaldirektor Dr. Norbert Schnitzler überreichte den Teilnehmern als Prüfungsvorsitzender Urkunden und Zeugnisse. Die Ausbildung wird als Kooperationsmaßnahme von low-tec, job-com und dem Krankenhaus Düren durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend Empfänger von Arbeitslosengeld II. Dass die Ausbildung einen hohen finanziellen Aufwand erfordert, erläuterte Martina Forkel. „Hinter jeder Ausbildung steckt in etwa der Gegenwert eines Kleinwagens“, sagte die Amtsleiterin der job-com und betonte: „Bei jedem einzelnen von Ihnen hat sich der Einsatz gelohnt.“ Voller Respekt sei sie vor allem für jene Kursteilnehmer, die es geschafft haben, Ausbildung und Erziehung der eigenen Kinder miteinander zu vereinbaren. Marion Klein-Bojanowski,

die auf Seiten der low-tec das Projekt steuerte, führte dies an einem Beispiel aus: Faith Chokomari sei schon länger bei der low-tec, berichtete sie. Als Mutter zweier Kinder habe sie zunächst ihren Hauptschulabschluss gemacht und sich danach für die Ausbildung im Krankenhaus Düren entschieden. „Solch günstige Karrieren gelingen nur durch intensive sozialpädagogische Begleitung“, sagte Klein-Bojanowski. Ihr Dank galt Gabriele Seidl, die diese Aufgabe mit großem Einsatz erfüllte.

Für das Krankenhaus Düren gratulierte Stefan Kück, Mitglied der Geschäftsleitung. „Der Mangel an Pflegepersonal auf dem Arbeitsmarkt ist groß und wird noch weiter zunehmen – das bietet Ihnen sehr gute berufliche Perspektiven“, sagte Kück.

Die Absolventen sind: Antoinette Bua, Faith Chokomari, Cihan Narin, Amalia Pietron, Tanja Sanke, Lisa-Marie Schulze und Derya Yilmaz. (red)



Die Kooperationspartner job-com, low-tec und das Krankenhaus Düren gratulierten den neuen Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten. Foto: Krankenhaus Düren